













Zwei Urteile.

Nr. 1.

Die Ehefrau des Bergarbeiters ...

Nr. 2.

Der stud. med. Erich Schnell aus Halle ...

Die lauren Trauben von Glabbe.

Trotz seiner Jugend geniest der Knappschafsprengel 410 in Glabbe ...

Für die Ortsverfassungen Glabbe I und II ...

Wiermal waren die Schwarzen nach der Traube ...

Höfbrand auf Reche Scharnhorst.

Am 20. März entstand auf Reche Scharnhorst ...

Schon am 23. März hat der Betriebsführer ...

Berichtigung.

In Nr. 10 der „Bergarbeiter-Zeitung“ vom 8. März ...

Provinz Sachsen, Brandenburg u. Thüringen. Gemünzter Schweiß.

In den dünnen saubigen Fluren der Nieder-Lausitz ...

Der „Preis“ ist wirklich nicht so knapp ...

Die Bergbau-Aktiengesellschaft ...

Jahre 1910. Der Grubenelberbesitz der ...

So häuft sich der Meckum in den Händen ...

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Zur Lohnbewegung der ober-schlesischen Bergarbeiter.

Nach im zweitgrößten Bergrevier Deutschlands ...

Nachdem die Forderungen durch die Verwaltungen ...

Am 18. März streikten die Belegschaften ...

So der Berggang. Alle Vertreter, außer den ...

Saargebiet und Reichslande.

Zum Streik auf Saar und Mosel. Die nackten Tatsachen der „Lothringer Volkstimme.“

Wenn das Venglerblättchen nackte Tatsachen ...

und M. Glabbacher Sekretariats oder vielleicht gerade deswegen ...

Lohnbewegungen und Streiks.

Der Streik der Bergleute am Delfter in Hannover und in Schaumburg-Lippe brandet.

Nach 14tägiger Dauer wurde der Streik am Delfter ...

Der Bergbau ging mit denselben rigorosen Mitteln ...

Der Streik im Luga-Delffurter Revier

dauert unverändert fort. Die Kameraden ...

Auf den Werken werden Anschläge veröffentlicht ...

Der Streik im Zwickauer Kohlenrevier ...

Der Streik im Zwickauer Kohlenrevier ist ...

Der Streik im Zwickauer Kohlenrevier ...

Der Streik im Zwickauer Kohlenrevier ...

Geschlossen rote Felten stehen die Bergarbeiter im Zwickauer Revier zusammen, sie sind sich vollständig darüber klar, um was es sich in diesem Kampfe handelt.

Die ergebnislos verlaufenen Verhandlungen gestatten sich hiermit, im Auftrage der von der Lohnbewegung beteiligten Bergarbeiter unserer Werks das königliche Bergamt um Einberufung des Schiedsgerichts als Einigungsamt (§§ 246 und 247 des Berggesetzes) zu ersuchen.

Als Vertrauensmänner der Arbeiter nach § 87 des Berggesetzes bezeichnen wir die Herren: Christian Kauffsch, Lagerhalter in Oberhoyndorf, Anton Strunz, Zwickau, Richardstraße 15 und Hermann Zimmermann, Zwickau, Richardstr. 15.

Einer geneigten Bescheidung entgegenstehend, zeichnen mit Glückwunsch!

Die beauftragten Arbeiterräte und Belegschaftsmitglieder.

Eigenartig verläuft es den Streitenden, als schon am 23. März, also am anderen Tage in den Nachmittagsstunden ein Ertrablatt verbreitet wurde, welches wie folgt lautet:

„Keine Einigung im Zwickauer Streit.“

Von unternommener Seite erhalten wir folgende Mitteilung: Nachdem im Verfolge eines Beschlusses der Bergarbeiterversammlung vom 21. d. M. heute die Vertreter der streikenden Belegschaften der meisten Zwickauer Steinwerkswerke das Bergschiebsgericht Zwickau zur Beilegung des Streites als Einigungsamt angerufen hatten.

Am 25. März erhielt dann ein unterzeichnetes Ausschussmitglied ein vom 24. März datiertes Schreiben folgenden Inhalts:

Wie Sie bereits aus der Tagespresse erfahren haben werden, haben die Vertreter der Zwickauer Steinwerkswerke es abgelehnt, auch ihrerseits das Bergschiebsgericht Zwickau als Einigungsamt zur Beilegung des Ausstandes anzunehmen.

Wir sind dem beauftragten Arbeiterräteauschuss und sonstigen Belegschaftsmitgliedern Ihres Werkes gestellten Antrag vom 22. d. M. heute ich Sie hierdurch noch besonders in Kenntnis und benerne, daß unter diesen Umständen das Einigungsamt gesetzlicher Vorschrift gemäß nicht in Tätigkeit treten kann.

Der Vorsitzende des Bergschiebsgerichts Zwickau als Einigungsamt. J. B. Michael.

Wenn auch nicht anzunehmen ist, daß die Bergbehörde die bürgerliche Presse so frühzeitig in Kenntnis gesetzt hat, so konnte aber wohl das vom 24. März datierte offizielle Schreiben schon am Sonnabend in Händen der in Frage kommenden Personen sein.

Die Zeitung, welche man von diesem Ertrablatt erwartet hatte, war gleich Null. Die Zahl der Streikenden vermehrte sich nach im Laufe der Woche. Unter den im Kampfe stehenden Streikenden herrscht eine geradezu außerordentliche Ordnung. Auch die hierher gegangenen Gen darmen konnten nach ganz kurzer Zeit wieder abkommandiert werden und nach ihrer Heimat ziehen.

General-Versammlung. Sonntag, den 14. April 1912, nachmittags 3 Uhr, Eingang 2 Uhr im „Selbster“ in Zwickau. Tagesordnung: 1. Abberufung und Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrats.

Abbruch der Lohnbewegung in Niederschlesien.

Es hätte eine Zeilung geschienen, als ob die Lohnbewegung in Niederschlesien zu einem Bruch führen würde. Die von den Delegierten gestellten Forderungen nach einer Lohnaufbesserung um 15 Prozent, nach Einführung der 8stündigen Schicht und Schaffung paritätischer Schiedsgerichte waren von den Grubenbesitzern abgelehnt worden.

Die am Sonntag, den 24. März in Walzenburg tagende Arbeiterkonferenz der Vertrauensleute des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands und des Gewerksvereins der Fabrik- und Handarbeiter (Fisch-Dunder) im niederschlesischen Bergrevier nimmt Kenntnis von den stattgefundenen Verhandlungen der Arbeiterräte über die Lohnfrage und die sonstigen von den Organisationsleitungen gestellten Forderungen sowie den Ergebnissen dieser Verhandlungen.

Die Konferenz erklärt, daß die von den Grubenbesitzern gemachten Zugeständnisse bezüglich der Lohnforderung ungenügend sind und die Bergarbeiter nicht zufriedig sein können; und sie behauert im Interesse des guten Einvernehmens zwischen Grubenverwaltung und Belegschaft, daß die Grubenbesitzer bezüglich der sonstigen Forderungen kein Entgegenkommen gezeigt haben.

Die Konferenz beauftragt die Organisationsleitungen, der Entwidlung der Bergarbeiterlöhne im hiesigen Revier in der nächsten Zeit die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Sollte sich herausstellen, daß die Löhne nicht oder in ungenügendem Maße steigen, so soll erneut eine Arbeiterkonferenz einberufen werden, um weitere Schritte zu beraten und zu beschließen.

Am Nachmittag des 24. März fanden dann 18 öffentliche Bergarbeiterversammlungen im Revier statt, in denen den Kameraden Bericht über die Konferenz erstattet wurde. Alle Versammlungen waren gut besucht und von der besten Stimmung getragen.

Die von der Arbeiterkonferenz gefasste Entscheidung wurde von den Versammelten fast einmütig gutgeheißen. Von den Meistrenten wurde überall unter der Zustimmung der Versammelten auf die schändliche Verdräterolle hingewiesen, die das schwarze und gelbe Streikbrechergehirn hier wie im Ruhrgebiet spielt.

Briefkasten.

An 16 Mitglieder in Bochum. Eurem Schreiben kann der Vorstand nicht stattgeben, denn anonyme Schreiben wandern sofort in den Papierkorb.

Verbandsnachrichten.

Schraplau. Die Unterfertigungen werden jeden Sonntag, vormittags von 9-11 Uhr, beim Vertrauensmann ausgezahlt.

Adressenveränderungen.

Offen. Meine Wohnung befindet sich jetzt Offen, Mittenscheider Straße 248. G. Becker, Bezirksleiter.

Gamm. Die Wohnung des Bezirksleiters Franz Hoffeld befindet sich jetzt Schillerstraße 43.

Reitze. Der Vertrauensmann Gust. Wenzel wohnt ab 1. April Wattensteiderstraße 2.

Möhlinghausen. Der Kassierer August Steffan moht jetzt Marktstraße 2.

Fücherrrevision.

In folgenden Zahlstellen findet Revision der Mitgliedsbücher statt und werden die Kameraden gebeten, dieselben bereitzulegen, damit den Revisoren unnötige Wege erspart bleiben:

Oberhermsdorf i. S. Vom 16. bis 20. April.

Krankentüchtungs-Anzahlung.

Unter Vorzeigung des Mitgliedsbuches und des Krankenscheines kann in folgenden Zahlstellen das Krankengeld erhoben werden:

Genusstädt. Jeden Sonntag vormittags von 9-12 Uhr in der Wohnung des Vertrauensmannes.

Schmidtsdorf. Jeden Dienstag in der Wohnung des Vertrauensmannes G. G. Noß, Altmast. 25 I.

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage.

Sollingen. Jeden Montag nach dem 1. des Monats, nachmittags 6 Uhr, im Lokale des Herrn Gatz.

Wargsdorf. Jeden ersten Sonnabend im Monat, im Lokale des Herrn Emil Bestner, Drillingfeld.

Jeden Sonntag nach dem 1. des Monats:

Einbeck. Nachmittags 4 Uhr im Gewerkschaftslokal. Göttingen. Nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn Carl Hoffmann. Göttingen. Nachmittags 4 Uhr, im „Lindengarten“.

Jeden Sonntag nach dem 5. des Monats:

Vollweiler (Ober-Elbe). Nachm. 3 Uhr, in der Wirtschaft Gutzg., Stoffelweber. Göttingen. Nachmittags 4 Uhr, im Lokale der Frau Fischer.

Jeden ersten Sonntag im Monat:

Hofen i. W. Nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn Gänigke, Silbstraße. Hildesheim (Bosch). Nachm. 4 Uhr, im Lokale des Herrn Gänigke, „Zur Hoffnung“.

Es ist Willkür aller Kameraden, diese Versammlungen zu besuchen!

Ansichts-Postkarten von unserem Bergarbeiterheim empfehlen wir. H. Hansmann & Co. in Bochum (Westf.) Beerdigungs-Unterstützungsgasse „Gändau“ Zwickau. Sonntag, den 14. April 1912, nachmittags 3 Uhr, Eingang 2 Uhr im „Selbster“ in Zwickau. General-Versammlung.

Für die Maifester sowie zu Zahlstellen-Festen passend empfiehlt die Firma H. Hansmann & Co. in Bochum, Wiemelh. Strasse 40, ein Sortiment Lieder 100 Stück nur 50 Pf. Rechtsschutztag für Hattlingen und Umg.

Konsumverein für Bochum u. Umgegend. Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht. Freitag, den 5. April 1912, nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn Göttinger in Bochum, Weststraße 55. Ausserordentliche General-Versammlung. Tagesordnung: Statutenänderung.

Die Bochumer Gewerkschafts-Bibliothek ist geöffnet jeden Sonntag, vormittags von 9 bis 11 Uhr, und jeden Mittwoch, abends von 7 bis 9 Uhr, im Wartezimmer des Redakteurs, Sekretariats (Siemelsstr. 23a, 1. Etg.). Beerdigungs-Anzeigen Formulare zum Ausfüllen für die einzelnen Zahlstellen 100 Stück 50 Pf. H. Hansmann & Co., Bochum.